

# Technische Information



## m.a.c.s.® Abbeizer + Entlacker - System

	Bautenschutz- farben u. Put- ze - organisch gebunden	Lacke	2K- Beschichtungen
1. Wahl	SG 94	Asur	Blitz
	Asur	Powerclean	Powerclean
	Separator	Blitz	Oxystrip
	Powerclean	Oxystrip	
	Entlackungsnachreiniger: Powerfluid		

## macs® Abbeizer + Entlacker-System

### Eigenschaften

SG 94 Abbeizer ist CKW-frei (Chlorkohlenwasserstoffe) auf Basis von langsam verdunstenden Estern und anderen speziellen Lösern. SG 94 Abbeizer eignet sich vor allem zur großflächigen Entfernung von relativ einfach zu lösenden Beschichtungen z.B. Dispersionsfarben, an Fassaden und Innenräumen.

SG 94 Abbeizer zeichnet sich durch seine lange Offenzeit über mehrere Stunden bis Tagen aus, wodurch die Entfernung von mehreren Farbschichten in einem Arbeitsgang möglich ist. SG 94 Abbeizer verursacht keine Veränderung der abgebeizten Bausubstanz, stellt mineralische Untergründe porentief wieder her.

SG 94 Abbeizer ist kennzeichnungsfrei nach Gefahrstoffverordnung, nicht ätzend, hat einen hohen Flammpunkt und ist in Kläranlagen biologisch abbaubar.

SG 94 ist der meistverkaufte CKW-freie Abbeizer.

### Anwendung

SG 94 Abbeizer löst und entfernt, Dispersions- und Latexfarben, Acrylate, Kunststoffputze, Lasuren, Bierlacke, Klebstoffe für Glasfasergewebe oder ähnliches, PU-Schaum.

SG 94 Abbeizer kann im Innen- und Außenbereich kleinflächig und großflächig (mehrere 100 m<sup>2</sup>) angewendet werden.

**Untergründe:** Auf allen mineralischen und lösemittelbeständigen Untergründen, Beton, rein mineralische Putze, alle Natursteinarten, Gips (Stuck), Mauerwerk wie z.B.: Klinker, Ziegel, etc; alle Holzarten und Metalle.

Glas wird nicht angegriffen. Auf Kunststoffe die Weichmacher enthalten, ist eine Farbentfernung nicht möglich.

**Technische Grenzen:** Hochvernetzte 1K- und 2K-Lacke, elastische Fassadenfarben, Leinölfarben.

### Technische Daten

Inhaltsstoffe:	Ester, Glykolether, organische Verdickungsmittel, Seifen
Dichte bei 20 °C:	ca. 0986
Viskosität:	ca. 7000 m Pas, thixotrop
pH-Wert (10g/l):	7,5 - 8,0
Flammpunkt:	ca. 60°C
Mindestverarbeitungstemperatur:	5°C
Lagerzeit:	kühl und trocken im geschlossenen Behälter mind. 2 Jahre
Transport:	kein Gefahrgut
Artikelnr:	128
Gebinde:	750 ml, 5 l, 10 l, 25 l

SG 94 Abbeizer ist gebrauchsfertig eingestellt und darf nicht verändert werden.

### Verbrauch

Der Verbrauch ist abhängig von der Gesamtschichtstärke der zu entfernenden Beschichtung, sowie von den Untergrundeigenschaften saugend oder nichtsaugend.

Bei nichtsaugenden Untergründen entspricht die Schichtstärke der zu entfernenden Farben und Lacke in etwa der Schichtstärke von SG 94. Bei saugenden Untergründen muss die Schichtstärke von SG 94 um etwa den Faktor 1,3-1,5 erhöht werden.

Mehrere Testflächen am Originalobjekt sind die optimale Grundlage für eine genaue Kalkulation. Materialverbrauch kann von mind. 300 ml/m<sup>2</sup> bis 2000 ml/m<sup>2</sup> reichen.

### Eigenschaftsentwicklung

SG 94 ist ein CKW-freier Abbeizer auf Basis von langsam verdunstenden Lösemitteln die das Bindemittelsystem der zu entfernenden Farben lösen, so dass sich diese leicht abschieben oder abwaschen lassen. Zur Entwicklung der vollen Löseeigenschaften ist vor allem auf eine ausreichenden satten Materialauftrag zu achten. Wurde zu wenig SG 94 aufgetragen wird die Oberfläche trocken und weißgelblich. In diesem Fall nicht mit Wasser entfernen, sondern erneut SG 94 auftragen; der Lösevorgang wird wieder aktiviert. Die gelösten Beschichtungen sollten immer zum optimalen Lösepunkt entfernt werden (spart Reinigungszeiten, Kostenminimierung).

#### Störende Einflüsse:

Feuchte Untergründe, Regen, Zugluft, niedrige Temperaturen (Kälte), sehr stark saugende Untergründe, keine ausreichende Belüftungsmöglichkeit während der Verarbeitung, kein ausreichender Materialauftrag.

#### Fördernde Einflüsse:

Warme Temperaturen, abdecken der eingebeizten Flächen mit dünner PE-Folie (kein muss!); im Innenbereich wird dadurch die Geruchsentwicklung deutlich minimiert. Ausreichend lange Einwirkzeit (Testflächen).

#### Einwirkzeit:

Mindestens 60 Minuten, mehrer Stunden, evtl. über Nacht oder länger unter Folie. Lösefortgang über Testfläche ermitteln.

### Auftragen / Werkzeug

SG 94 ist gebrauchsfertig und darf nicht verändert werden. Gebinde öffnen. Bei abgesetzter Flüssigkeit (dies ist kein Mangel), Produkt umrühren.

SG 94 Abbeizer gleichmäßig mit Airlessgerät, Pinsel, Quast, Bürste, Rolle, Spachtel, Kelle, Glättkelle.

Verarbeitung im Airlessverfahren: Dispersionsdüse (23-28 inch) Arbeitsdruck Airlessgerät etwa 40-80 bar. Das Airlessgerät sollte Durchflussmenge mind. 2,8 Liter/Minute haben. Alle Filter entfernen.

**Das Auftragen des Abbeizers erfolgt immer von unten (Sockel) nach oben, weil das Reinigungsverfahren auch von unten nach oben erfolgt.**

Reinigung der benutzten Geräte mit Scheidel Powerfluid gemischt mit Wasser 1:10 und danach mit klarem Wasser nachspülen.

SG 94 Abbeizer



# Technische Information

## Verarbeitungshinweise

### Vorbereitende Maßnahmen:

Die Objektbedingungen bzw. Umgebungsbedingungen sind zu prüfen (siehe Eigenschaftsentwicklung). Sofern die gelösten Beschichtungen mit einem Heiß-Wasser Hochdruckreiniger entfernt werden, müssen Auffangvorrichtungen im Rahmen Gerüsterstellung eingeplant werden (siehe Entferungsverfahren). Das Objekt ist bei den zuständigen Behörden anzumelden. Bei Verarbeitung von SG 94 Abbeizer im Airless-Verfahren empfiehlt es sich das Gerüst mit Planen abzuhängen und die Sicherheitshinweise besonders zu beachten.

### Testflächen:

Bei großen Objekten sollten mehrere Testflächen an unterschiedlichen Stellen, zur Ermittlung des Beschichtungsaufbaus und Lösefortgangs, angelegt werden. Testflächengröße ca. DIN A 4 Längsformat. SG 94 mit der Kelle mind. 3 mm am Anfang auftragen und langsam gegen Null auslaufen lassen. Eine Hälfte im Langformat mit Folie abdecken. Datum, Uhrzeit und Temperatur notieren und in verschiedenen Zeitabständen Testfläche begutachten. So erfahren Sie die Einwirkzeit, den etwaigen Verbrauch, Offenzeit des Abbeizers. Sollte SG 94 nicht das optimale Ergebnis bringen, dann verwenden sie bitte die Abbeizer+Entlacker Testbox.

## Entfernen gelöster Beschichtungen

### Allgemein:

Die Entfernung der gelösten Beschichtungen sollte immer direkt im optimalen Lösezeitpunkt erfolgen. Je länger die bereits gelöste Beschichtung auf mineralischen Untergrund verbleibt, desto mehr verschlechtert sich das Abwaschverhalten was u.U. zu längeren Reinigungszeiten oder längeren Zeiten zum Abschieben führen kann.

### Maschinelle Entfernung:

#### 1. Heiß-Wasser-Hochdruckreiniger

Die gelösten Farbschichten, Putze etc. mit dem Hochdruckreiniger mit **heißem** Wasser bei 80°C im Bereich von 80 bis 130 bar, von **unten nach oben und auf die bereits abgereinigte Fläche hin, abspritzen**. Die Sprühlanze wird dabei immer von der eingestrichenen Fläche weg gehalten, um einen Reaktionsstopp des Abbeizers durch Wasser zu vermeiden. Das Abwasser ist aufzufangen (siehe Entsorgung).

#### 2. Sprüh-Saugverfahren:

Gelöste Beschichtungen können auch im Sprüh-Saugverfahren (z.B. Reinigungskrake 80) entfernt werden. Dadurch entfällt oben genannte Schmutzwasserauffangwanne.

### Manuelle Entfernung:

Gelösten Beschichtungen können auch mit einem Spachtel oder Flächenschieber abgeschoben werden. Die abgeschobenen Flächen werden anschließend mit Wasser (möglichst warm ca. 40°C) unter Zusatz von Powerfluid Entlackungsnachreiniger mit einer Wurzelbürste oder Schwamm nachgewaschen. Auf Holzflächen eignet sich am besten ein dicker, runder abgeklebter Pinsel, dessen Borsten ca. 1 cm lang sind. Warmes Wasser bis 40°C erleichtert das Nachwaschen. Zum Schluss nochmals mit klarem, kaltem Wasser nachspülen.

### Hinweis:

Nach einer vollständigen Beschichtungsentfernung sind keine Unverträglichkeiten mit Neubeschichtungen bekannt. Die abgebeizte oder entlackte Fläche muss vor einem Neuanstrich abgelüftet und trocken sein.

Bei Verarbeitung in Innenräumen ist für eine ausreichende Belüftungssituation zu sorgen. Im Innenbereich immer mit Folie arbeiten. Bei Anwendungen in Lebensmittelbetrieben müssen alle risikobehafteten Bereiche ausgelagert werden.

Bei PCB-Sanierungsarbeiten im Innenbereich das Produkt möglichst nicht im Airlessverfahren auftragen (Unterdruck, Entlüftung, Aerosolbildung).

## Produkt- und Abwasserentsorgung

### Allgemein:

Vor Arbeitsbeginn sollte die Situation immer mit den örtlichen Behörden geklärt werden. Abwasser (Gemisch aus gelöster Farbe und CKW-freien Abbeizer), kann in den meisten Kommunen, nach Trennung der Feststoffe (über Kiesbett, Absetzen o.ä.) direkt in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet werden. Gutachten über die biologische Abbaubarkeit des Abbeizers liegen vor und können angefordert werden.

### Schmutzwasserauffangrinnen:

Zum Erstellen einer Schmutzwasserauffangwanne kann wie folgt vorgegangen werden: Acryldichtungsmasse an die Wand auftragen, Delta-Plane einlegen, Delta-Plane mit einer Dachlatte an der Wand verschrauben, Deltaplane am Gerüst hochziehen und befestigen. In der Auffangwanne Querhölzer einlegen, Absetzbecken bilden und Schmutzwasserpumpe einhängen. Schmutzwasservorratsbehälter im Bedarfsfall aufstellen.

### Wasseraufbereitung:

Fordern die Behörden eine Abwasserbehandlung können abgestimmte Reaktionstrennmittel hergestellt werden, welche die Einhaltung der örtlichen Abwassergrenzwerte gewährleistet. Das entstehende Abwasser ist dann im Objektverlauf zu sammeln (z.B. 1000 l Container). Sie senden dann bitte 10 Ltr. Abwasser mit den Einleitwerten Ihrer Einleitinstitution an unseren Abwasserbehandlungsservice Fa. Mehne (kostenpflichtig) zu. Sie erhalten das Reaktions-trennmittel mit Verarbeitungshinweisen innerhalb weniger Tage.

## Entsorgungsdaten:

### Abfallschlüsselnummern:

Produktreste:	EAK-Nr. 080 121 (Anstrichmittel)
Farbschlamm:	EAK-Nr. 080 117 o. 080 115
Wassergefährdung:	WGK 1
Enthält:	UBA-Nr. 08090109
	5 - 15 % aliphatische Kohlenwasserstoffe unter 5 % Seife
	unter 5 % anionische Tenside
Produktcode:	M-AB 20

SG 94 Abbeizer ist beim Umweltbundesamt als Wasch- und Reinigungsmittel gemeldet.

## Gefahrenhinweise:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Bei Anwendung in Innenräumen gut lüften. Beim Airlessverfahren und im Innenbereich immer Schutzmaske A2/P2 verwenden. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen

### Vorsichtsmaßnahmen:

Kunststoffflächen abkleben.

Bei PCB-Sanierung nicht im Airlessverfahren auftragen.

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

im März 2005